

Datum ist es wohl richtig, wenn vom geschichtsmaterialistischen Standpunkt aus gesagt wird: der Weltkrieg ist eine historische Bestätigung, daß der Krieg folgerichtig die Revolution, die Blüte und Vollendung der bisherigen imperialistischen Weltzeit der herrschenden Kapitalistischen Klassen ist. Ja, meine Herren, Imperialismus ist nicht nur die höchste Stufe der Kapitalistischen Entwicklung, sondern hat sich nicht nur als die notwendige Bedingung des Weltkrieges, sondern auch als die notwendige Bedingung der Revolution erwiesen. Jedes Volk hat die heilige Pflicht, in seiner Negierung die Verantwortung der Verantwortung und die Schuldigen der Schuldigen herauszufinden und nachhaftig zu machen, und so, meine Herren, hat die Welt die Verantwortung der Verantwortung auf den Parlamentarier zu legen. Die Verantwortung der Verantwortung ist aber die Verantwortung der Verantwortung, die Verantwortung der Verantwortung ist aber die Verantwortung der Verantwortung, die Verantwortung der Verantwortung ist aber die Verantwortung der Verantwortung.

Wenn wir uns die Entstehungsgeschichte des Weltkrieges vorstellen, wenn wir uns die ganze Weltanschauung des Kaisers vergegenwärtigen, so kann kein Zweifel darüber sein, daß das Urteil, was ich abzugeben habe, vollständig zutreffend ist. Darum, meine Herren, schließe ich mit dem mahenden Worte: — (Worte des Reichstages).

Präsident: Herr Abgeordneter Nurner, ich möchte Sie jedoch bitten, die Person des Kaisers aus dem Spiele zu lassen! Nurner, Abgeordneter: Dieses mahende Wort, das ich in meine Rede, heigt: nicht Nox, nicht Neige, sondern die heilige Nox. Das Wort gilt nicht nur für das russische, sondern es gilt auch in allererster Linie für das russische Volk. (Worte des Reichstages).

Präsident: Der Herr Abgeordnete Nurner hat, wenn gleich mit dem Programm nicht völlig übereinstimmend, doch mit dem Willen, an dem Mitglied in der Debatte die Schuld treffen den Kaiser und den Kaiser. Meine Herren, damit schließt der Herr Abgeordnete Nurner die Person des Kaisers aus dem Spiele und den Kaiser zurück. Dies halte ich für unzulässig, ja, ich muß es sogar rügen, daß ich den Herrn Abgeordneten Nurner hiermit nachträglich zur Ordnung rufe. (Worte).

Nurner, Abgeordneter (zur Geschäftsordnung): Herr Präsident, nach vollziehender Heberung habe ich für mich als eine Pflicht empfunden, das auszuspochen, was ich gesagt habe. Ich halte es aufrecht. Präsident: Das ist nicht zur Geschäftsordnung! Dr. Helfferich, Staatssekretär des Innern: Der Herr Abgeordnete Nurner hat, damit geschlossen, daß er gesagt hat, das Wort: nicht Nox, nicht Neige, sondern die heilige Nox — geistlich nur für die Deutschen und soll weiter gehen. Ein Deutscher aber, der russische und deutsche Zustände in dieser Zeit in einem Atem nennt, bekennt sein Vaterland. (Leb. Zustimmung. — Lachen d. S. Arb.).

Präsident: Der Herr Abgeordnete Nurner hat, damit geschlossen, daß er gesagt hat, das Wort: nicht Nox, nicht Neige, sondern die heilige Nox — geistlich nur für die Deutschen und soll weiter gehen. Ein Deutscher aber, der russische und deutsche Zustände in dieser Zeit in einem Atem nennt, bekennt sein Vaterland. (Leb. Zustimmung. — Lachen d. S. Arb.).

Nurner, Abgeordneter: Meine Herren, ich habe aus dem Anstande, das an der Spitze der Debatte zu stehen, mich von einer Hungersnot im ganzen deutsche Volk zu sprechen, ist eine Uebertreibung sondergleichen. (Sehr gut! — Lachen d. S. Arb.).

Nurner, Abgeordneter: Meine Herren, ich habe aus dem Anstande, das an der Spitze der Debatte zu stehen, mich von einer Hungersnot im ganzen deutsche Volk zu sprechen, ist eine Uebertreibung sondergleichen. (Sehr gut! — Lachen d. S. Arb.).

Nurner, Abgeordneter: Meine Herren, ich habe aus dem Anstande, das an der Spitze der Debatte zu stehen, mich von einer Hungersnot im ganzen deutsche Volk zu sprechen, ist eine Uebertreibung sondergleichen. (Sehr gut! — Lachen d. S. Arb.).

Politische Ueberflucht.

Die Vereinfachung der Rechtspflege.
Dem Reichstag liegt ein Gesetzentwurf vor, der eine wesentliche Vereinfachung der Rechtspflege herbeiführen will, gleichzeitig aber sehr bedenkliche Veränderungen bringt. Staatsrechtliche Fragen vom Reichstag sind in der Reichsversammlung darüber besetzt, daß der Entwurf nicht vor den Oberkammer zu ersten Lesung gestellt wurde. Aus dem Hause wurden von Mitgliedern der verschiedenen Parteien derartige wichtige Bedenken gegen den Entwurf geäußert, daß man mit seinem Scheitern rechnen kann. An der Deutschen Reichsversammlung nimmt nun Reichspräsident der Wien in Vorschlag ebenfalls Stellung zu dem Entwurf; er fürchtet, daß es sich nicht nur um Augenblicksmaßregeln handelt, die für die Dauer des Krieges gelten sollen, sondern um eine dauernde Umgestaltung der Rechtspflege. Der Reichstag führt eine ganze Reihe Momente an, die erkennen lassen, daß die Reichsversammlung auf diesen Gebieten geradezu in Frage gestellt würde, wenn der Gesetzentwurf Annahme finden sollte. Auch sonst macht sich aus Mitgliederkreisen lebhafter Widerspruch geltend.

Sa, ja, der neue Kurs!
Im Reichstagen Landtage haben bei der Etatsberatung die Vertreter der Negierung die Zustimmung gegeben, daß den preussischen Polen Gerichtsverordnungen für den Gebrauch der Muttersprache, insbesondere in der Schulangelegenheit, zu den in Frage kommenden Gebieten fassen die Behörden aber ebenfalls beifügen zu haben. Der Reichstag vertritt die Ansicht, die ein polnischer Landtagsdeputierter auf sein Gesicht, die Schulwesen in polnischer Sprache abhalten zu dürfen, erachtet hat. Das Ministerium hat, nach dem Reichstagen, betreffend die polnische Beteiligung der dortigen Schule an der neu einzuerrichtenden Schulmeistern, erlassen, und er erachtet sich nach dem Reichstagen, die Sache mit einem anderen erklären, daß dabei für die Muttersprache keine Rücksicht zu nehmen ist. Diese Entscheidung wird kaum dazu beitragen, daß die Polen dem preussischen Regiment mehr Gehör abgeben können. Wenn in dieser Weise verfahren wird, dann braucht man sich nicht zu wundern, wenn die Polen ebenfalls nicht an den neuen Kurs glauben wollen.

Aufhebung des Jesuitengesetzes.
Die Fortschrittlichen des Reichstages. Die Germania wünscht den Komplex der Jesuitengesetze durch Zulassung aller

Ordnung und Richter ernannt zu sein, und zwar schreibt das
Es muß zu ihnen aus die Revision der Lebensversicherungsgesetzgebung werden. Auf dem Gebiet der Sozialdemokratie wird es sich, wenn sie feststellt, daß wichtige Dinge offengelassen sind, und wir leugnen keinen Augenblick, daß wir es freudig begrüßen würden, wenn die Revision dieser abgelehnt würde. Sie kann und darf und wird, so hoffen wir bestimmt, nicht außer acht gelassen werden. Keiner der Mitglieder können hier geltend gemacht werden, die ein weiteres Einverständnis der Reichsversammlung zu erreichen vermöchten, das einen in Berlin abzuwickeln. Dieses trifft wie für die deutschen Katholiken. Das Interesse der Staatsorgane verlangt aber, daß unser nationaler Willkür nicht weniger Berechtigung wird wie den Polen oder den Sozialdemokraten.

Wahlrechtsforderung in Ungarn.
Das ungarische Volk hat ein solch unerschütterliches Wahrecht, daß nicht ein einziger Sozialdemokrat im Parlament ist. Seit herden diese Zustände immer unzulässiger. Gemacht wird: Budapest, 12. April. Der Reichsversammlung ist die Wahlrechtsforderung in Ungarn. Der Oppositionelle Graf Gabriel von Rüdiger inselgehörte heftige Ansprache gegen die Wahlrechtsforderung. Er erklärte, es sei die größte Unrechtigkeit, die Soldaten, welche die Wahlrechtsforderung mit ihren Heeren verteidigt hätten, von Wahlrecht ausgeschlossen zu sein. Er hatte mit seiner Schilfersprache, daß das Wahlrecht nicht einseitig erteilt werde. — Auch die Karolyi-Partei beschloß sich in einer Konferenz mit dem Wahrecht. Graf Michael Karolyi forderte die Schaffung eines allgemeinen, gleichen und geheimen Wahlrechts in Ungarn. Die Zukunft würden Krieges- und Friedensfragen einen erhöhten Kampf des Parlamentes notwendig machen. Die Abgeordnete Graf Gottlob von Rüdiger sagte: Es sei unmöglich, wegen des Widerstandes des Ministerpräsidenten die unzulässigen Zustände in der Wahlrechtsfrage in Ungarn auf sich beruhen zu lassen. Die Partei beschloß, im Abgeordnetenrat die Genehmigung eines neuen Kabinetts zu fordern, das einen Entwurf zu einem radikalen Wahlrecht einbringen solle. Eine Landesversammlung zur Änderung des Wahlrechts wurde nach Budapest einberufen.

Keine politische Nachrichten.
Ein Oberstleutnant. Am 16. April werden es 10 Jahre, seitdem der Reichstag die Norddeutschen Bundes den Entwurf der Verfassung verabschiedet hat. Für den Entwurf stimmten damals 290 Abgeordnete. Die Verfassung wurde am 1. Januar 1871 in Kraft getreten. Die Verfassung ist die Grundlage des neuen Deutschen Reiches geworden. Kardinal v. Wettinger. Der Münsterer Erzbischof, Kardinal v. Wettinger, ist am Donnerstag einen Herzschlag erlitten. Sein Name spielte vor einigen Jahren eine große Rolle, weil er als Domherr in Speyer bei den Verhandlungen 1870 des Reichstages mit ungenügender Beteiligung teilnahm. Von einem der Teilnehmer an jener Versammlung ist festgestellt worden, daß das Wahlkommen in der Kapelle des Domes zu Speyer getroffen worden ist. Der Kardinal des Reichstages hat der Verfall nichts gefehlet.

Genosse Rakowski noch immer in Gefangenenschaft. Die vier Berichte der Wiener Arbeiterzeitung entnehmen, betriebe für den Bekannte Führer der russischen Sozialdemokratie, Genosse Dr. Rakowski, noch immer in russischer Gefangenenschaft. Wenn seines mühen Kampfes gegen den Krieg sofort nach Kriegsausbruch gefangen genommen, wird er von den russischen Machthabern von Gefängnis zu Gefängnis geleitet, den schlimmsten Entbehrungen und Verwundungen ausgesetzt. Die letzte Nachricht über ihn kommt aus Kasan, einer Stadt an der Wolga. Er ist heute noch dort in Haft, wie wir nicht. Seltensfalls aber sollte es die neue russische Regierung, vor allem der Justizminister Kerenski, der die Sache der Demokratie zu wagen vertritt, es als ihre Ehrenpflicht betrachten, auch die politischen Gefangenen Russlands, dessen nicht offeneren Gebiete in russischer Gewalt sind, unerschütterlich zu befreien. Wenn die sogenannte russische Regierung das befreit, wenn die sogenannte russische Regierung

ung sich dagegen sträuben sollte, so würde ein gefahrer Brand von russischer Seite sicherlich ausbrechen, um die russischen Mitglieder eines Reiches zu befreien.

Freunde, Feinde, Neutrale.
Die Welt, die nicht gegen uns ist, wird immer kleiner. Seitdem Bulgarien sich uns angeschlossen hat, nahm die Zahl unserer Freunde nicht mehr zu. Unser äußerster Maßstab ist in der norddeutschen Gebiete in Gefangenenschaft, wobei die überlebenden Bekannten wie auch in den folgenden Tabellen mit einbezogen sind:

Land	Quadratmeter	Einwohner
Deutsches Reich	3 455 840	77 208 000
Österreich-Ungarn	6 756 815	51 390 000
Frankreich	1 876 792	39 074 000
Bulgarien	114 005	4 767 000
Gesamt	6 100 144	154 900 000

Hins gegenüber stehen:

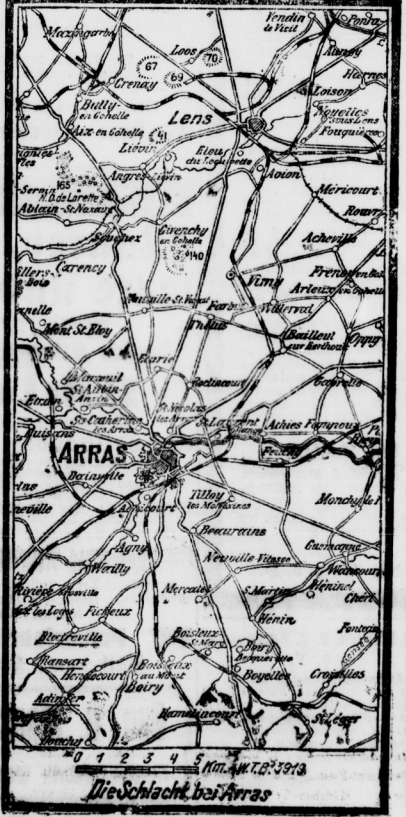
Land	Quadratmeter	Einwohner
England	32 482 946	440 328 000
Spanien	52 840 546	169 371 000
Frankreich	11 114 216	39 154 000
Belgien	2 394 542	22 495 000
Japan	372 881	72 306 000
Portugal	2 184 710	15 291 000
Serbien	87 305	4 490 000
Rumänien	13 180	4 500 000
Montenegro	139 000	1 000 000
Österreich-Ungarn	9 038 500	105 722 000
Gesamt	83 562 169	970 117 000

Fast drei Zehntel der beobachteten Erdoberfläche (ohne die Polargebiete) ist von dem Krieg direkt erfaßt. Jedes Gebiet der Bevölkerung der Erde führte Krieg gegen ein Gebiet. Von den drei Zehntel, die übrig bleiben, sind zwei Zehntel durch den Krieg in wirtschaftlich Lebensgefährden gefährdet. Auch das letzte Zehntel ist vom Krieg indirekt in hohen Gefahr. Dabei rechnen wir zu den letzteren auch Staaten wie Argentinien, deren Schiffahrt, Ausrüstung, Bekleidung, Schuhindustrie, deren empfindlich berührt wird. Teilen wir also die vom Krieg nicht direkt betroffenen Staaten in vierer und fünferer in Vorkriegszustand gegenüber, so müßten wir zu den letzteren vom Krieg betroffenen Neutralen rechnen die nachstehenden:

Land	Quadratmeter	Einwohner
Spanien	1 065 058	29 548 000
Österreich-Ungarn	115 975	1 236 000
Sibirien	11 138 900	236 618 000
Sibirien	1 645 000	4 500 000
Indonesien	624 000	4 520 000
Niederlande	2 279 000	850 000
Schweden	2 279 838	4 131 000
Österreich-Ungarn	448 000	6 680 000
Norwegen	322 000	2 388 000
Dänemark	145 512	2 887 000
Schweden	41 295	3 765 000
Österreich-Ungarn	51 680	1 118 000
Brasilien	8 497 540	24 398 000
Gesamt	26 054 774	753 782 000

So bleiben als weniger vom Krieg berührt Neutrale nur noch übrig:

Land	Quadratmeter	Einwohner
Russische Neutrale	966 408	12 262 000
Österreichische Neutrale	1 215 800	15 660 000
Österreich	1 985 200	15 446 000
Argentinien	2 785 492	8 700 000
Österreich	750 572	3 596 541
Österreichische Süd- und Mittelamerika	6 065 916	29 781 000
Gesamt	14 693 418	79 275 541



Nun wird's aber höchste Zeit

das auch Du Dich auf Deine Pflicht besinnst!
Am Montag, dem 16. April, Mittags 1 Uhr, wird die Zeichnung auf die 6. Kriegsanleihe geschlossen.

Willst Du wirklich unter den Wenigen sein, die ihr Vaterland in so erster Stunde im Stich gelassen haben? Was sollte wohl aus uns allen, aus Dir selbst werden, wenn andre ebensovieleinmütig dächten wie Du?

Willst Du zögern, bis es zu spät ist? Willst Du Dich der Gefahr aussetzen, vor Deinen Angehörigen, Deinen Freunden und Bekannten erröten zu müssen?

Also — —
Gole sofort das Versäumte nach und zeichne mit allem was Du hast und was Du aufreiben kannst, Kriegsanleihe!

Helf dem Vaterlande, zeichne Kriegsanleihe!

Ausgabe von Anteilscheinen zu 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Mark für die **6. Kriegsanleihe.**

Um auch den weniger bemittelten Sparern die Möglichkeit zu gewähren, sich im vaterländischen Interesse an der Zeichnung der neuen Kriegsanleihe zu beteiligen, werden von der städtischen Sparkasse auf dem Namen laufende Kriegsanleihe-Anteilscheine in Abschnitten von 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Mark ausgegeben. Die eingezahlten Beträge werden von der Sparkasse in Kriegsanleihe angelegt und mit 5% verzinst. Nach Ablauf zweier Jahre von Beendigung des Krieges werden ab werden die Anteilscheine zum Börsenwert zuzüglich der aufgelaufenen Zinsen wieder eingelöst. Nähere Angaben erteilt die Hauptstelle der städtischen Sparkasse, Rathausstrasse Nr. 5.

Der Förderung des Absatzes der Anteilscheine ist es dringend erwünscht, dass Behörden, Fabrikbetriebe, gewerbliche Unternehmungen, Verbände aller Art, Vereine, Truppeneinheiten der niedrigen Garnison usw. als Sammelstelle die Anteilscheine verteilen. Die Ausgabe erfolgt auf der Hauptstelle der städtischen Sparkasse, Rathausstrasse Nr. 5. Die Anteilscheine sind in Blocks zu je 50 Stück berygeteilt und nach der Höhe der Beträge in den Farben unterschieden. Wir bitten, zur Förderung der Kriegsanleihe den Vertrieb der Anteilscheine in weitestgehender Weise zu übernehmen und zu unterstützen.

Sparkasse der Stadt Halle.

Zeichnung auf die 6. Kriegsanleihe.

Die Hauptstelle und die beiden Zweigstellen der städtischen Sparkasse sind auch am

Sonntag, 15. April, vormittags von 8 bis 9 1/2 und von 11 bis 1 Uhr, zur Entgegennahme von Zeichnungen auf die **6. Kriegsanleihe geöffnet.**
Der Vorstand der Sparkasse der Stadt Halle.



Johannes Thurm
Sonnabend: Nr. 501 bis 1500.
Ansichts-Postkarten
empfehl Die Volks-Buchhandlung.

Die unterzeichneten Firmen sind übereingekommen, ihre Schalter zur Entgegennahme von Zeichnungen auf die

VI. Deutsche Kriegsanleihe

auch am **Sonntag den 15. April 1917,** von 11 Uhr vormittags bis 1 Uhr mittags offen zu halten.

Halle, den 12. April 1917.

Vereinigung Hallischer Bankfirmen:

B. J. Baer, Bank für Handel und Industrie, Filiale Halle a. d. Saale, C. H. Fischer, Frenkel und Poetsch, Friedmann & Co., Gewerbebank e. G. m. b. H., Ernst Haessengier & Co., Hallischer Bankverein von Kullsch, Kaempff & Co., Hausbesitzer-Bank e. G. m. b. H., Landständische Bank der Provinz Sachsen, H. F. Lehmann, Mitteldeutsche Privatbank, Filiale Halle a. d. Saale, Peckolt & Raake, Robert Rosenberg, Paul Schausell & Co., L. Schönlicht, Schweinsberg & Schröder, Spar- und Vorschuss-Bank, Reinhold Steckner.

Allgemeine Frontenkarte

des R. C. S. Sonntag 1917.

Dreifarbendruck mit scharf hervortretender Frontlinie von allen europäischen Kriegsschauplätzen.

Die Offront im Maßstabe 1 : 1250 000, die Westfront im Maßstabe 1 : 1 000 000.

Nach den mit großem Beifall aufgenommenen Sonderlisten von der West- und Offront gibt das **Volksblatt** dem Lesenden eine **allgemeine Frontenkarte aller Kriegsschauplätze zum Übersicht.**

Die Karte ist einfach und übersichtlich gehalten, vermeidet eine Überladung mit Zeichen und wird dadurch, daß sie die Anfang Januar 1917 bestehende Frontlinien in ununterbrochener Linie herführt, auch für den Lesenden, der sonst mit Karten nicht recht Vertraut ist, angenehm orientierend. Die Vorderseite bringt die im Vordergrund des Interesses stehende Offront, und zwar die Gebiete Rußlands in einem der Frontlinie angelegten Gebälkdarstellungen sowie die **gesamte Westfront** in einer übersichtlichen Schilderung. Mit Nord nach unten ist die Richtung anzunehmen. Die Karte ist in zwei Hälften geteilt, die die Westfront und die Offront bis hinan nach Italien, Mazedonien und Ostasien genau verzeichnen. Aber auch die **Länderebenen** sind an die Westfront und die Offront genau verzeichnet. Die Karte ist in zwei Hälften geteilt, die die Westfront und die Offront bis hinan nach Italien, Mazedonien und Ostasien genau verzeichnen. Die Karte ist in zwei Hälften geteilt, die die Westfront und die Offront bis hinan nach Italien, Mazedonien und Ostasien genau verzeichnen.

Unsere Volks-Buchhandlung hat den Verkauf dieser Karte zu dem verhältnismäßig niedrigen Preise von 50 Pfennig übernommen. Die Karte ist in zwei Hälften geteilt, die die Westfront und die Offront bis hinan nach Italien, Mazedonien und Ostasien genau verzeichnen. Die Karte ist in zwei Hälften geteilt, die die Westfront und die Offront bis hinan nach Italien, Mazedonien und Ostasien genau verzeichnen.

Verlag des Volksblattes, G. m. b. H.

Berichtigung der Bilanz in Nr. 294 vom 30. September 1916 des Konsum-Vereins Osmünde u. Umgegend, "v. v."

Unter den Passiven, anstatt Mitglieder-Anteil, muß es heißen: Mitglieder-Guthaben. Es ist noch hinzuzufügen: Die Guthaben der Mitglieder betragen am 30. September 1916 8508,00 Mark Dieleiden betragen am 30. September 1916 8387,99 Die Guthaben betreiben sich um: 120,01 Mark.

Osmünde, den 10. April 1917.

Konsum-Verein Osmünde und Umgegend, "v. v."

Der Vorstand: Pöbel, Sander, Landmann.

Arbeitsmarkt

Maurer, Zimmerleute und Arbeiter

werden bei besserer Beschäftigung im Sommer angestellt.

Gustav Albrecht, Roltzsch-Bitterfeld.

Schlösser,

zu möglichst sofortigen Antritt gesucht.

Nur vollständige Adresse einfinden, wasamt Aufnahme eines auszufüllenden Formulars erfolgt. Gehaltsarbeiter kein Bedarf.

Luft-Fahrzeug-Gesellschaft m. b. S.

Abteilung: Geflügelgebaude, Bitterfeld.

Wir suchen für dauernde Beschäftigung für unseren Betrieb **ungelegere Arbeiter und Fliegenarbeiter** zu größerer Zahl. Vielleicht wird bedingungslos vergütet. Arbeitende wollen sich schriftlich oder mündlich melden an: Arbeiter-Wandzeitung der Pulverfabrik Premitz, Rathenow, Bahnhofsstraße 22.

Gleichheit

zu bestehen durch alle Kundtätiger und die Volkabwohndung

Kopiwäsche mit Ortho. von **80 Pfg.** an

Zöpfe

von 800 Stück am Stück bis 10 000 Stück im Stück im Besten nach Empfindung und Geschmack.

Zopf-Siebert

100, mit Schulgasse 28 u. 70 L.

Verein für Feuerbestattung

in Halle a. S. u. Umgegend, e. V.

Mitgliederbeitrag etwa 1240 Jahresbeitrag 9 Mk. unterteilt nach dem Einkommen der Mitglieder. Näheres durch Satzungen, welche auf Wunsch zugesandt werden.

Keine Einschreibung in Halle ohne letztwillige Verfügung. Anmeldungen neuer Mitglieder und nähere Auskunft durch den Vorstand: **Waldstein, Cecilienstr. 96 (Tel. 1998) - Justizrat Schulze, Laternestraße 7 - Professor v. Schönberg, Wittenbergstr. 19 - Kaufm. Herrmann, Bülowstr. 2 - Landw. Völkner, e. - Kaufm. Röhmer, Poststraße 17 (Tel. 1717) - Prof. Dr. Schmidt, Wittenbergstr. 7 - Kaufm. Schulze, Gr. Steinweg 5 - Chirurgendirektor Spang, Leipziger Str. 10 - Kaufm. Schulze, Gr. Steinweg 5 - Kaufm. Schulze, Gr. Steinweg 5.**

Bau- u. Maschinenschlosser

nachdem die **Wandzeitung** vom 26. April 1917.

...erhalten zu tun nehmst, um die Erfüllung dieser ...

44 71 Briefchen für Kinder in Österreich, ...

Aus der Provinz.

Öffentlich-rechtliche Lebensversicherung auf Kosten der Steuerzahler!

Inländig wurde mitgeteilt, daß der Provinziallandtag ...

Befähigung der Kammer.

Zur Arbeitsfähigkeit gibt folgendes bekannt: Der Kammer ...

Merseburg. Die Aufschleißkarten des Kreises ...

Jeder Fleischverpflüchtete erhält eine Kreisaufschleißkarte ...

Die Musterung der Landwehrpflichtigen des Geburtsjahres ...

Die Auszahlung der Kriegsunterstützungen erfolgt in nächster Reihenfolge ...

Kuerfurt. Arbeitsnachweise für Kriegserkrankte? In einer ...

Mittelteil. Kreisratliche Wahlen des Kreises ...

nach folgenden Grundrissen: Im das Fleisch der dem Kreis ...

Leistung. Sämtliche Verordnungen in Zusammenhang ...

Merseburg. Betriebsausführung in hiesigen haben in bezug ...

Die Kammerunterstützungen für die zweite Hälfte des Monats ...

Harmonie von Kapital und Arbeit.

Die englische Bourgeoisie beschäftigt sich bereits lebhaft ...

Die Arbeiterfrage. Die Arbeiterfrage ist eine der wichtigsten ...

Über eine Sache könnte die Frage bestehen, wie die so genannte ...

lages, die gemeinsame Sache zur Erreichung der militärischen ...

Mitteilung.

Die Explosionskatastrophe in Pilsbilg, Jia. Ein Kaffeeplan der Agentur ...

Ein ganzes Dorf in Flammen. In Letztig bei Hinterberg ...

Das Hamsterfest in Wien. Mit der Bezeichnung 'Vorwärts! ...

Einem gerissenen Getreidehändler hat die Polizei in Wien ...

Der Prozeß gegen Dr. Fris. Aus Wien wird gemeldet: Das ...

Einem Wägen erschlagen. Der kriegsähnliche Bauer ...

Antliche Wetteranfrage.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle: ...

Sonnabend, den 14. April: Veränderlich, mäßig warm ...

Kriegerfrauen auch solche, welche in letzter Zeit nicht Leser unserer Zeitung waren, erhalten das Volksblatt 25% unter dem üblichen Bezugspreise.

Berechnung der Reduktion von 12 bis 1 Uhr.

Verantwortlich für Inhalt, Druck und Vertrieb: ...

Braunschweig. Zur Beachtung!

Vom heutigen Tage ab ist in Braunschweig, Legienmarkt 15, die Filiale ...

Angeliebert an die Filialepedition wird eine Buchhandlung ...

Druckaufträge aller Art werden ebenfalls Legienmarkt 15 ...

Braunschweiger Nachrichten sollen in einem besonderen ...

Die Filialeleitung Braunschweig.

Walhalla - Theater.
Blatzheim
 mit seinem neuesten Schlager:
Herzlich willkommen!
 Anfang 8 1/2 Uhr.

Volkspark Burgstr. 27.
 Morgen, Sonnabend, 14. April, abends 8 Uhr:
Grosser hunder Lieder-Abend
 unter Mitwirkung von Fräulein Annal Käbner, Opernsängerin, Herrn B. Litzke, Operntensänger u. Herrn Fritz Volkman, Kapellmeister.
 Morgen, Sonnabend: **Kegel-Abend.**
 Die Geschäftsleitung.

3 Könige Variete, Kl. Klausstr. 7.
 Nur noch 3 Tage! „Liebestrank“.
 Die urkomische Posse mit Bullermann.

Verband der Fabrikarbeiter
 Sonntag den 15. April, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Halle, Burg 42/44, Zimmer Nr. 28
General-Versammlung.
 Tagesordnung:
 1. Geschäfts- und Kassenbericht.
 2. Verbands-Angelegenheiten und Anträge hierzu.
 Die Versammlung wird pünktlich eröffnet und werden die Kollegen ersucht, recht zahlreich zu erscheinen.

Der Lehrmeister
 i. Gärten u. Kleintierhof
 für Gärten- und Kleintier-Belehrung, erweist sich als unentbehrlich, erweist sich als unentbehrlich, bringt Lehrgänge über Gemüsebau, Obstbau und Kleintierhaltung.
 Pro Quartal 1.62 Mk.
 Summe Abonnement des 2. Quartals: April, Mai, Juni, jedes er einzeln ein
Volk-Buchhandlung
 Halle, Burg 42-44.

Amtliche Bekanntmachungen.
 Öffentlicher Verdingungs-Beruf.
 Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. September und 4. November 1916 wird der Verkauf der der Stadt überliegenden Grundstücke wie folgt geregelt:
 Der Verkauf wird am **Sonnabend** den 13. April 1917 in der Talamtschule stattfinden.
 Anzeigefrist zum Kaufanfang werden die Anhaber der Lebensmittelscheine mit den Nummern 34001-39000. Die Abgabe erfolgt von 8-11 Uhr vorm. Für jede Verdingung eines Haushaltes können zwei etwas größere Verdinge zum Preise von 25 Bfg. für zwei Stück abgegeben werden. Man wolle abgekauft Geld (nur allem Kupfergeld) bereithalten. Papier zum Einwickeln ist mitzubringen.
 Halle, 13. April 1917.
 Der Magistrat.
 Dem Kaufmann Friedrich Schilling, Landwehrstrasse 4, ist auf Grund der Verordnung vom 23. September 1915, betr. die Verdingung unanverkaufter Verdinge vom Handel, die Ausübung des Handels mit Lebens- und Futtermitteln unterbunden worden. Die im Verfahren enthaltenen Stellen hat der Genannte zu tragen.
 Halle den 10. April 1917. Die Polizei-Verwaltung.

Herren- und Knaben-Anzüge, Stoff- und Wasch-Anzüge
 in guter Stoffen und guten Qualitäten zu wolleiten Preisen
 im Kaufhaus H. Elkan, Leipzigerstrasse 87.

Moden-Zeitungen II. Quartal 1917.
 Cobachs Frauen- u. Modenzeitung, jede Woche pro Heft 20 Pf.
 Modenzeitung für Deutsche Dams, (Cobach) " 15 "
 Cölnischer Moden- u. Damenzeitung " 15 "
 Das Blatt gehört der Hausfrau " 20 "
 Sonntagszeitung für Deutsche Dams " 20 "
 Praktische Berlinerin " vierteljährlich 1.95 Mk.
 Der Bazar " 2.60 "
 Cölnischer Moden- u. Damenzeitung alle 14 Tage pro Heft 15 Pf.
 Praktische Damen- und Kindermode " 25 "
 Die Modenwelt " 30 "
 Große Modenzeitung " vierteljährlich 1.65 Mk.
 Mode und Haus " 1.85 "
 Deutsche Modenzeitung " 1.85 "
 Elegante Mode " 1.90 "
 Kindermoderobe " monatlich, pro Heft 35 Pf.
 Deutsche Wäsche- u. Handarbeitszeitung " 25 "
 Illustrierte Wäschezeitung " 35 "
 Die Modenfrau (Wohnzeitung) " 50 "
 Anker-Angeboten liefern wir sämtliche Deutsche und Wiener Moden-Zeitungen sowie Favorit-Albums für Frühling u. Sommer 1917, à 80 Bfg.

Die Preise verstehen sich frei Haus.
 Nichtabbestelltes wird weiter geliefert.
 Neue Bestellungen nehmen zu jeder Zeit entgegen: alle Ausdräger des Volksblattes und die

Volks-Buchhandlung,
 Halle (Saale), Burg 42/44.

Bio
 Gr. Ulrichstr. 57.
 Die silberne Kugel
 ein riesiges Detektiv-Aberkuns des Engelbert Fox in 5 Akten.

Engelbert Fox
 in 5 Akten.

Erich Kaiser
 Tlfz.
 in der Rolle des Detektivs:
 Sonntag den 13. April 1917, pünktlich abends 9 Uhr, im Volkspark
Singestunde.
 Jeden Freitag um 8 1/2 Uhr im Volkspark: Singestunde.

Sonnabend - Dienstag.
Ernst Haackel
 Volksausgabe, Preis 1 Mk. empfiehlt
Volks-Buchhandlung.

Herren-Artikel:
Handschuhe Hüte - Mützen
 Strümpfe, Socken, Schläpfer, Schwitzer, Hüsen, Schürzen, Dauerwäsche.
J. Liebermann,
 Gießstrasse 42.

Gas-Kocher.
 kauft man am besten bei Kurt Litzberg, Straße 11.

Zum Schulanfang:
Schul-Tornister
 für Knaben und Mädchen, Besen, Pinsel, Bleistift, Radiergummi, Schiefertafel, Scherlein, Scherlein, Besen, Pinsel, Griffel, Wehen, Schwämme empfiehlt billigt
Albin Hentze
 Mittel, des Rabat-Opas-Vereins, 21 Schmeerstr. 24.

Zigarren, Zigaretten, Tabake
 in allen Preislagen empfiehlt
Otto Ackermann
 J. Schaefer Nachf., Beesenerstr. 23 (Ecke Wolfstrasse).

Parteischriften
 emporhebt: Volksbuchhandlung.
Familien-Nachrichten.

Zentr.-Verband d. Zimmerer,
 Zahlstelle: Halle und Umgegend.
 Den Mitgliedern zur Kenntnis, dass ausser den schon Gemeldeten, noch folgende Kollegen auf den Schlachtfeldern ihr Leben lassen mussten:
Hermann Költzsch, Landsberg.
Otto Schlotte, Böllau.
Friedrich Kirchner, Böllau.
Bruno Eiste, Halle.
 Auch diese braven Kollegen ruhen in fremder Erde, wir werden sie nie vergessen.
 Möge ihnen die Erde leicht sein!
Der Vorstand.

Schmiedes Franz Schmidt
 für die schönsten Denkmäler der Liebe und Teilnahme, die uns bei dem Hinscheiden unseres lieben Gattlings, des
Schmiedes Franz Schmidt
 dargebracht worden sind, sage ich hierdurch meinen herzlichsten Dank. Besonders Dank teilen Herrn Vorgesetzten und Kameraden der Grube von der Heydt und allen denen, die ihn durch Blumensträuße und Trauergelächter geehrt haben.
 Mendorf, den 11. April 1917.
 Im Namen aller Hinterbliebenen:
Frau Emma Schmidt.

Schulbücher aller Art empfiehlt die Volksbuchhandlung, Halle a. d. S., Burg 42/44.

Geschirrführer
 suchen
Haring & Rummel
 Altemerstr. 2.
Tischler wird eingeweiht.
 153 Rudolph-Gutjahrstr. 1a.

Zentralverband der Zimmerer
 Zahlstelle Halle.
 Am 10. April verstarb nach schwerem Leiden unter langjährigem Mitglied, der Zimmerer
Karl Bobbe.
 Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
 Der Vorstand.
 Die Beerdigung findet Sonnabend, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, das mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder und Onkel, der Landsturmmann
Franz Mollnau
 als Opfer des Weltkrieges am 5. April in Rußland gefallen ist.
 Die trauernden Hinterbliebenen:
Auguste Mollnau
 und Kinder.

Im Kaufhaus H. Elkan, Leipzigerstrasse 87.
Schuhwaren.
 Hochelegante Damenstiefel, schw. Leder- u. Stoffschuh, Samt-Einsätze 26-34 Mk.
 Segeltuchschuh für Herren, Damen u. Kinder, noch in all. Größen vorräthig. In großer Auswahl Kinderstiefel. × Weiße Leinwand-Damenschuh. × Pantoffeln jeder Art.
 Wunderschöne Waschstoffe: Schleierstoffe, Musseline, Voile u. dunkelgrünlich, Mtr. 1.95-7.85. × Aparte Seidenstoffe, Fayette u. Crojedin, Mtr. 2.95-10.85. × Kostüme bis 140 cm. breit, Meter 6.95-17.85. × Riesenauswahl in schönen Damenblusen, Wollse, Seide, Samt, Schleierstoff und Waschstoff von 2.65-29.00. × Damen-Paletots in Covercoat, Seide und sonstigen schönen Stoffen 10.75-95.00. × Kostüme aus kalibaren Stoffen 3.95-45.00. × Fertige Damenkleider 23.00-38.00. × Wirklich schöne, garnierte Damenhüte 4.95-25.00. × Damenhut-Formen von 1.65 an. × Rote Damenhut-Fassons in allen Preislagen. × Schöne, vorteilhafte Auswahl für Baby-Hüten und Mützen. × Mädchen-Tellermützen, Gummi-Joppen. × Südwest.

Herren-Konfektion.
 Herren-Anzüge in guten, halbtrocken Stoffen 35-65 Mk.
Knaben-Anzüge,
 noch sehr preiswert, 8.75-25 Mk. 160
 In großer Auswahl: Wasch-Anzüge, Herrenstoff-Hosen, wie auch Hosen, Jacken u. Westen für die Arbeit.